

**Dresdner
Philharmonie**

Gautier Capuçon – Artist in Residence 2023/2024

„Es kann wunderbar singen, es kann melodisch sein, romantisch, nostalgisch ... Es ist wirklich ein Instrument, mit dem man absolut alles machen kann.“ (rbb online)
Davon ist der französische Cellist Gautier Capuçon überzeugt und davon will er auch das Dresdner Publikum in der Saison 2023/2024 überzeugen, wenn er als Artist in Residence der Dresdner Philharmonie Elgars Cellokonzert (2./3. SEP), das Cellokonzert „Diary of a Madman“ unserer Composer in Residence Lera Auerbach (11. MAI) und den Cellopart im Tripelkonzert von Beethoven (22. JUN) spielt. Außerdem ist er in einem Rezital mit seinem Künstlerfreund Daniil Trifonov mit Werken von Debussy, Rachmaninow und Prokofjew zu erleben (11. FEB).

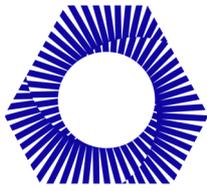
Gautier Capuçon ist ein wahrer Botschafter des 21. Jahrhunderts für das Violoncello. Er tritt international mit vielen der weltbesten Dirigenten und Instrumentalisten auf und ist außerdem ein leidenschaftlicher Botschafter der Vereinigung *Orchestre à l'École*, die mehr als 40.000 Schulkindern in ganz Frankreich klassische Musik nahebringt. Im Januar 2022 gründete Gautier Capuçon seine eigene Stiftung, um junge und talentierte Musiker am Anfang ihrer Karriere zu unterstützen und sein Engagement für junge Künstler zu verstärken. Weltweite Anerkennung erhält der vielfache Preisträger für seine musikalische Ausdrucksfähigkeit und große Virtuosität und die tiefe Klangfülle seines Instrumentes „L'Ambassadeur“ von Matteo Goffriller aus dem Jahre 1701.

Capuçon widmet sich der beständigen Erforschung und Erweiterung des Cello-Repertoires. Er bringt regelmäßig neue Werke zur Uraufführung. Zu seinen aktuellen Projekten gehört die Zusammenarbeit mit Lera Auerbach, Danny Elfman und Thierry Escaich.

Geboren in Chambéry, begann Capuçon im Alter von fünf Jahren mit dem Cellospiel. Er studierte am Conservatoire National Supérieur in Paris bei Philippe Muller und Annie Cochet-Zakine und später bei Heinrich Schiff in Wien. Heute tritt er mit weltweit führenden Orchestern auf, arbeitet mit Dirigenten wie Semyon Bychkov, Christoph Eschenbach, Andrés Orozco-Estrada, Pablo Heras-Casado, Klaus Mäkelä, Andris Nelsons und Christian Thielemann zusammen und kooperiert mit zeitgenössischen KomponistInnen wie Lera Auerbach, Karol Beffa, Esteban Benzecry, Nicola Campogrande, Qigang Chen, Bryce Dessner, Jérôme Ducros, Henry Dutilleux, Thierry Escaich, Philippe Manoury, Bruno Mantovani, Krzysztof Penderecki, Wolfgang Rihm und Jörg Widmann.

Seine Diskographie ist sehr umfangreich und enthält neben zahlreichen CD-Einspielungen auch DVD-Aufnahmen, u. a. mit den Berliner Philharmonikern.

Sein neuestes Album „Sensations“ ist im Herbst 2022 bei der Deutschen Grammophon erschienen und enthält kurze Stücke aus verschiedenen Genres. Ebenfalls im Herbst 2022 veröffentlichte die DG ein Album mit romantischen Werken von Brahms und Rachmaninow in Zusammenarbeit mit Andreas Ottensammer und Yuja Wang. Das 2020 bei Warner Classics erschienene Album „Emotions“ mit Werken u. a. von Debussy, Schubert und Elgar erreichte in Frankreich Goldstatus, hielt sich über 30 Wochen auf Platz 1 der Charts und verkaufte sich mehr als 110.000 Mal.



Dresdner Philharmonie

Konzerte mit dem Artist in Residence

Kulturpalast, Konzertsaal

SA 2. SEP 2023, 19.30 Uhr, SO 3. SEP 2023, 18.00 Uhr

Saisoneröffnung

Narong Prangcharoen: Neues Werk für Orchester (2023), Uraufführung

Edward Elgar: Cellokonzert e-Moll (1919)

Richard Strauss: „Also sprach Zarathustra“ Sinfonische Dichtung (1896)

Kahchun Wong | Dirigent

Gautier Capuçon | Violoncello

Dresdner Philharmonie

SO 11. FEB 2024, 18.00 Uhr

Kammerkonzert - Rezital

Claude Debussy: Sonate für Violoncello und Klavier

Sergei Prokofjew: Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur op. 119

Sergei Rachmaninow: Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 19

Gautier Capuçon | Violoncello

Daniil Trifonov | Klavier

SA 11. MAI 2024, 19.30 Uhr

Sinfoniekonzert

Charles Ives: „Central Park in The Dark“ (1906)

Lera Auerbach: „Diary of a Madman“ Konzert für Violoncello und Orchester (2021)

Béla Bartók: Konzert für Orchester (1943/45)

Gautier Capuçon | Violoncello

Lionel Bringuier | Dirigent

Dresdner Philharmonie

SA 22. JUN 2024, 19.30 Uhr

Saisonabschluss

César Franck: Sinfonie d-Moll

Ludwig van Beethoven: Tripelkonzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur op. 56

Louis Langrée | Dirigent

Gautier Capuçon | Violoncello

Martina Consonni* | Klavier

Sarah Jégou-Sageman* | Violine

Dresdner Philharmonie

*Stipendiatinnen der Capuçon-Stiftung